

## Fachtagung „Guter Start ins Berufsleben“ Brandenburg und Berlin Ausbildungssituation und gesundheitliche Zusammenhänge im dualen System

---

### Tagungsprogramm 16. November 2016

Ab 9.30 Uhr	Ankunft und Anmeldung
10:00 Uhr	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> , Enrico Kreutz, Vorstand der IKK BB
10:10 – 10:20 Uhr	<b>Grußwort</b> des Ministers für Bildung, Jugend und Sport Günter Baaske, verlesen durch Petra Knobloch, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Referatsleiterin Referat 34: Berufliche Bildung, Schulen in freier Trägerschaft, Schulentwicklungsplanung, Schulträgerangelegenheiten, Schulbau
10:20 – 11:20 Uhr	Darstellung zentraler <b>Ergebnisse der Studie</b> durch das Zentrum für angewandte Gesundheitsförderung und Gesundheitswissenschaft GmbH (ZAGG), Detlef Kuhn, Hannes Will, Franziska Naumann
11:20 – 12:05 Uhr	<b>Gastvortrag</b> – „Berufsschulen auf dem Abstellgleis“ - Was braucht es, um berufliche (Aus-)Bildung wieder groß zu machen? Katharina Bläß, Autorin und Journalistin
12:05 – 12:50 Uhr	<b>Mittagspause</b>
12:50 – 13:35 Uhr	<b>Podiumsdiskussion</b> Experten/-innen diskutieren erste Einschätzungen, Forderungen und Empfehlungen. Moderation: Detlef Kuhn (ZAGG) Teilnehmer/-innen: Michael Burg, Handwerkskammer Potsdam, Abt.Itg. Betriebsberatung + Wirtschaftsförderung Petra Knobloch, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Dr. Alexandra Bläsche, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen + Familie des Landes Brandenburg Gudrun Wolschon, Schulleitung des OSZ Technik Teltow Andreas Wieling, IKKBB, Leiter Unternehmensbereich Verträge
13:35 – 13:50 Uhr	<b>Impulse</b> der Moderation zu den Workshop-Themen
13:50 – 14:50 Uhr	<b>Workshops zu ausgewählten Studienschwerpunkten</b> <b>Workshop 1:</b> Was können/müssen Kammern, Innungen, Betriebe für ihre Ausbildung ableiten? <b>Workshop 2:</b> Welche Möglichkeiten gibt es, in OSZs und Betrieben stärker für Gesundheitsthemen zu sensibilisieren? <b>Workshop 3:</b> Welche gesundheitlichen Maßnahmen der Prävention und Intervention sind geeignet, um identifizierte Risiken zu minimieren?
14:50 – 15:05 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
15:05 – 15:15 Uhr	<b>Einschätzung</b> durch Frau Dr. Haase, Leiterin der Abteilung Arbeit, Qualifikation, Fachkräfte des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
15:15 – 15:35 Uhr	<b>Ergebnispräsentationen</b> aus den Workshops
15:35 – 15:45 Uhr	<b>Abschließende Worte – Ausblick</b>